

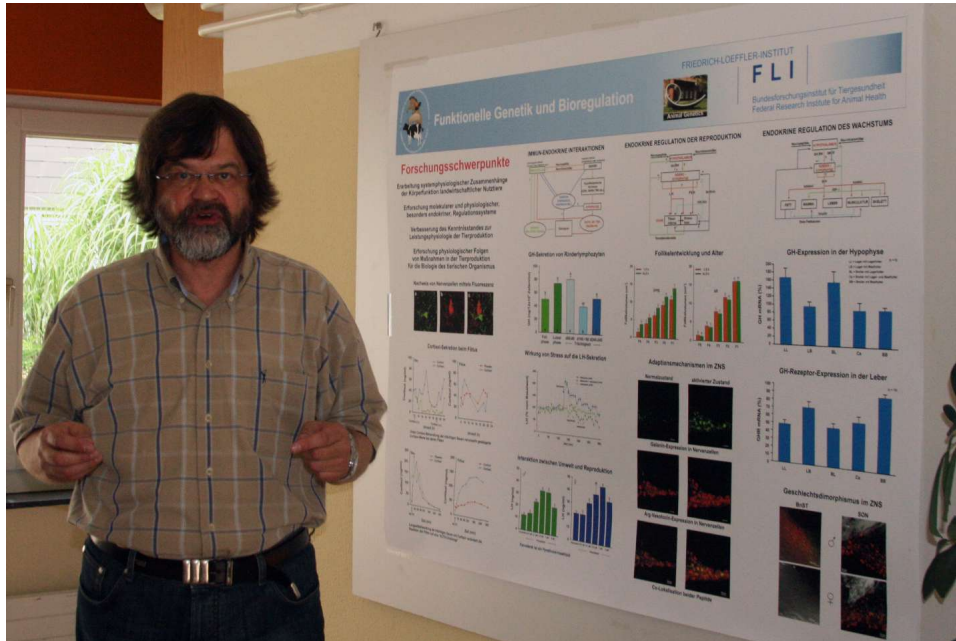
Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung junger Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in der Rassegeflügelforschung e. V. am 09.07.2011

im Friedrich-Loeffler-Institut - Institut für Nutztiergenetik -
Höltiystrasse 10, 31535 Neustadt, OT Mariensee



Dr. Steffen Weigend und Peter Risch, Ehrenvorsitzender des Hannoverschen Rassegeflügelzüchtervereins 1896 e.V.

Auf Einladung des Institutsmitarbeiters Dr. Steffen Weigend trafen sich am Vormittag zum vorgesehenen Rundgang durch die Institutsanlage insgesamt 18 JUWIRA – Mitglieder. Nach seiner Begrüßung informierte Frau Dr. Henning die im Konferenzsaal Versammelten sowohl über die Gründung und Entwicklung als auch über die Aufgaben des Friedrich – Loeffler - Institutes (FLI). Zweigstellen davon sind an den verschiedenen Standorten der Bundesrepublik ansässig. Anschließend in zwei Gruppen aufgeteilt, referierten die Herren Dr. Weigend und Dr. Großmann jeweils in ihren Arbeitsbereichen vor Ort über die laufenden Forschungsprojekte an Säugetieren und speziell am Huhn.



Statement von Dr. Großmann

Jahreshauptversammlung

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Bedingt durch Ortswechsel und der Dauer des Mittagessens – eingenommen im Gasthaus Perl in Otternhagen – eröffnete Vorsitzender Karl Stratmann etwas verspätet um 14.34 Uhr wie stets routiniert die diesjährige JHV. Sein besonderer Gruß galt dem Damen-Trio des Wissenschaftlichen Geflügelhofes : Frau Dr. I. Tiemann, Frau Mareike Fellmin und Frau Eva Schönhense sowie last but not least den BDRG-Präsidenten Wilhelm Riebniger. Bislang hat er es noch nie versäumt an einer JUWIRA-JHV teilzunehmen. Urs Freiburghaus, der JUWIRA-Botschafter, musste sich aufgrund chaotischer Witterungsverhältnisse in seiner eidgenössischen Heimat für sein Fernbleiben entschuldigen.

Entschuldigt waren des Weiteren : Dr. G. Breitbarth, W.v. Lewinski, E. Lehari, K.-O. Semmler, R. Stumpf und G. Wesch, P. Klotha und W. Windhorst von der Stiftung WGH.

JUWIRA-Mitglied Wilhelm Riebniger richtete namens des Präsidiums in seiner Eigenschaft als BDRG-Präsident herzliche Grußworte an die Versammelten. Für das Fehlen von Mitgliedern zeigte er Verständnis. Die Terminfülle als solche ist im Einzelnen gerade zu dieser Jahreszeit nicht immer wahrnehmbar, währenddessen er den Kontakt der Denkanstöße wegen zu Institutionen, vor allem auch zu unserem Förderverein für sehr wichtig hält. Im Besonderen hob er die jetzt florierende Zusammenarbeit mit dem FLI hervor. Sie ist für uns von besonders großem Interesse, sind wir doch lebhaft am Zurückdrängen

bzw. Eindämmen von auftretenden Seuchen interessiert. Wir praktizieren Tierschutz und Tierzucht, benötigen demzufolge Tiergesundheit. Alle diese Eigenschaften zu vereinen, ist unser gemeinsames Bestreben. Zur Erhaltung des Wissenschaftlichen Geflügelhofes berichtet er, sind die Weichen gestellt. Es wird davon ausgegangen, die noch fehlenden 200.000,-- € infolge der freiwilligen Spendenbereitschaft von Vereinen und Privathand aufzubringen.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Anwesend sind 18 Mitglieder, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verlesung der Niederschrift der JHV am 17.03.2010 im WGH in Rommerskirchen - Sinsteden

Darauf wird einstimmig verzichtet – sie ist sowohl in der Fachpresse erschienen als auch mittels der JUWIRA – Information 1 / 2011 allen Mitgliedern zugeschickt worden.

TOP 5 Jahresberichte

5.1 erster Vorsitzender - siehe Anlage

5.2 Schatzmeister

5.3 Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit - siehe Anlage
- Aussprache -

5.1 Vorsitzender K. Stratmann berichtet über die Aufhebung des Zuchtverbotes der haubentragenden Enten. Es sei ein starkes Argument für JUWIRA, das dem Förderverein einmal mehr bescheinigt, mit seinen Unterstützungsmaßnahmen auf dem richtigen Wege zu sein. Sein Resümee beinhaltet auch Danksagungen gerichtet an die Gremien des BDRG sowie an Rechtsanwalt Thomas Müller, dem engagierten Rassegeflügelzüchter und Preisrichter. Ohne deren zielgerichtete Weitsicht wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Dank richtete er auch an Frau Dr. Tiemann und den Mitgliedern ihres Teams für die umfassenden Studienergebnisse am Wissenschaftlichen Geflügelhof.

Weitere Bestrebungen sind, im Zusammenwirken mit dem Fachverband VZV die Bemühungen um eine Veränderung des § 14 der Bau- und Nutzungsverordnung fortzusetzen, nämlich dort

die Kleintierhaltungszucht festzuschreiben. Gespräche mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik der CDU/CSU Bundestagsfraktion sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bundestagsausschusses Verkehr und Stadtentwicklung sind in Berlin bereits erfolgt.

Trotz des stagnierenden Mitgliederstandes war 2010 dennoch ein erfreulicher Spendenfluss zu verzeichnen. Nachdem jetzt Klarheit mit der Stiftung als Träger des WGH besteht und der Ein-Euro-Betrag je Vereinsmitglied ab 2012 nicht mehr erhoben wird, können und sollten wir verstärkt um neue Mitglieder werben. Zum Ausruhen bleibt keine Zeit. Wenn wir mit dem vorgelegten Tempo am WGH festhalten wollen, müssen wir uns also anstrengen.

5.2 Erwin Loss berichtete über die Abwicklung der Finanzangelegenheiten; den Anwesenden konnte er einen gesunden Kassenbestand vermitteln.

5.3 Beisitzer für Öffentlichkeitsarbe

Besonders lobte Günter Stach die angenehme Zusammenarbeit mit der Fachpresse. Nach wie vor ging sie sowohl auf spezielle Wünsche der Gestaltung als auch auf die gezielte Terminierung ein. Für die kostenlose Schaltung der JUWIRA-Anzeige in den Katalogen der Nationalen Bundessieger-, der VDT- und der LV-Schauen in Württemberg und Rheinland-Pfalz bedankte er sich ausdrücklich. Inwieweit nach der alljährlich wiederholten Übermittlung des Anzeigentextes an die Ausstellungsleitungen der Bundes- und Landesverbandsschauen eine solche Publikation erfolgte, konnte aufgrund fehlender Rückmeldungen leider nicht nachvollzogen werden.

Aussprache: Zur Diskussion führte lediglich die Beteiligung einer vom Vorsitzenden angekündigten Bachelorarbeit über : „Kulturgut und tiergenetische Ressource : Eine empirische Studie zur privaten Zucht in Deutschland vor dem Hintergrund der Novellierung des öffentlichen Baurechts.“ Das JUWIRA-Vorstandsteam hatte – vorausgesetzt die versammelten Mitglieder würden zustimmen – gegenüber dem BDRG-Präsidenten in Erwägung gezogen, hierfür einen Anteil der anfallenden Kosten in Höhe von 1.200 € zu übernehmen. Frau Dr. I. Tiemann gab hier jedoch zu bedenken, dass Bachelorarbeiten eigentlich nicht finanziert werden. Zfrd. P. Risch empfahl, erst nach Vorlage des Kassenberichtes darüber zu entscheiden. Die Zustimmung folgte dann auch einstimmig, diesen Kostenanteil zu übernehmen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Über die von den nicht anwesenden Kassenprüfern geprüfte Kasse berichteten die Zfrd. Vera Spix und Martin Lindner. Bei Einsichtnahme und Kontrollen gab es keinerlei Abweichungen, jede Bewegung ist eindeutig nachvollziehbar, die Belege sind vollständig vorhanden und vorbildlich einsortiert. Dem Schatzmeister wurde eine saubere und solide Arbeit bestätigt. Verbunden mit Lobesworten an die JUWIRA-Vorstandschafft beantragte demgemäß Martin Lindner die Entlastung. Sie erfolgte einstimmig.

TOP 7 Ergänzungswahlen

Zweiter Vorsitzender : Weil es Horst Krämer in dieser Eigenschaft als Mitarbeiter nach wie vor Spaß macht, stellte er sich für eine Wiederwahl zur Verfügung – sie erfolgte einstimmig.

Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit : Aufgrund seines Alters hatte Günter Stach in seinem voran gegangenen Rechenschaftsbericht zwar bemerkt, sich ein letztes Mal zur Wahl zu stellen, hob aber hervor, jeweils großes Interesse an JHV-Veranstaltungsorten wie hier im FLI zu haben. Demzufolge sei darüber hinaus also noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Seine Wiederwahl erfolgte ebenso einstimmig.

Kassenprüfer – in Abwesenheit einstimmig wiedergewählt wurden die Zuchtfreunde : Walter von Lewinski und Karl-Otto Semmler.

Nach den Wahlen ergab sich eine lockere Unterhaltung, wo es Bemerkungen zum Alter des Vorstandsteams gab. Verwiesen wurde hierbei auch auf die Anwesenheit von Waltraud und Helmut Schimpf aus Leipheim bei Ulm. Sie fehlten noch nie bei einer unserer Jahreshauptversammlungen.

TOP 8 Kurzberichte : Forschungsprojekte am WGH -

Stiftung als Träger des Wissenschaftlichen Geflügelhofes

WGH-Leiterin Frau Dr. Inga Tiemann stellt mittels Overhead-Projektor 5 personenbezogene Studienprojekte vor :

Dipl. Biol. Mareike Fellmin :

Die Haustaube Col. livia f.d. als ein Modell für altersabhängige Verhaltensweisen

Svenja Wahlen

Rassespezifische Prägung bei Küken des Haushuhnes Gallus gallus f.d.

Silke Junkers :

Kommunikation bei Hähnen

Jörg Panteleit :

Die Bedeutung von Augenflecken beim Pfau : Auge oder Futterattrappe

Dr. Inga Tiemann :

Open field and Novel Object Test (zusammen mit Tine Pütz, B.Sch.)

Daran anschließend berichtet Frau Mareike Fellmin über Fortschreiten und Stand ihrer laufenden Arbeit zum Thema : Die Haustaube als Modell für altersabhängige Verhaltensweisen. Ihre Studien erweisen sich als hoch interessant vor allem hinsichtlich der Prägung bei von Ammen aufgezogenen Jungtieren. Ihre Forschungen werden etwa Dezember 2011 abgeschlossen sein, dann folgen die Auswertungen um schließlich vorbereitend daraus resultierend ihre Dissertation zu schreiben.

TOP 9 Noch eingegangene Anträge

Schriftliche Anträge liegen nicht vor. Dr. I. Tiemann bittet den nächstjährigen JHV-Termin zu verschieben. So werden wir dem Rhythmus entsprechend wieder im WGH zu Gast sein, und zwar in Verbindung mit einer Veranstaltung (wie in diesem Jahr : Das Gelbe vom Ei) am 07.07.2012. Dazu gab es keine Einwände – diesem Vorschlag wurde ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt.

TOP 10

Verschiedenes

Besonderheiten waren nicht zu erörtern, Wortmeldungen gab es keine. Wie alljährlich wird um Ideen und Vorschläge zur Mitgliederwerbung bzw. Erlangen von Spenden gebeten. Paul-Erwin Oswald, 2. VHGW-Vorsitzender berichtet von einem Spenden-Vorhaben, das er anlässlich der JHV seines Verbandes verwirklichen möchte. Inwieweit es sich allerdings durchsetzen lässt bleibt abzuwarten.

Die JHV endet mit dem Schlusswort des Vorsitzenden Karl Stratmann 16.35 Uhr. Er bedankt sich bei den Teilnehmern für die rege Mitarbeit, aber auch für ihre Anwesenheit und die von manchem in Kauf genommene weite Anreise, wünscht eine angenehme Rückfahrt sowie viel Freude an der Zucht edler Rassegeflügelte.



Kein Weg ist für sie zu weit
Waltraut und Helmut Schimpf

gez. Günter Stach
Protokollführer

gez. Karl Stratmann
Versammlungsleiter

